

## Qualität im Regional- und S-Bahn-Verkehr in Berlin und Brandenburg



Fotos: VBB

Juni 2016

Stand: 9. August 2016

### Große Baumaßnahmen – Betriebsführung, Ersatzkonzepte und Fahrgastinformation

Im **S-Bahn-Netz** waren im Juni unter anderem der Streckenabschnitt Potsdam Hbf – Griebnitzsee (S7) und die Berliner Stadtbahn (S5, S7, S75) von größeren Baumaßnahmen betroffen.

Die Grunderneuerung des westlichen Endabschnitts der **S7** erforderte erneut eine dreiwöchige Sperrung zwischen Potsdam Hbf und Griebnitzsee. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Sperrungen im März und April war diesmal jedoch ein 10-min-Takt der S7 bis/ab Griebnitzsee, und somit auch für den sich anschließenden Ersatzverkehr, möglich. Deshalb entschieden S-Bahn Berlin GmbH und DB Regio AG, auf eine Verdichtung des Regionalverkehrs zwischen Potsdam und Wannsee zu verzichten, die auch im April nur vergleichsweise schwach genutzt worden war. In den Zügen der Linien RE1 und RB21/22 war in diesem Zeitraum eine deutlich erhöhte Auslastung zu beobachten. Kapazitätsengpässe beobachteten wir jedoch nur gelegentlich im Fall von betrieblichen Unregelmäßigkeiten, von denen ein eventueller Ergänzungsverkehr ebenfalls betroffen gewesen wäre.

Die im Mai begonnenen Arbeiten für den Aufbau des neuen Zugsicherungssystems auf der **westlichen Stadtbahn (S5, S7, S75)** im Rahmen abendlicher Sperrungen ab 21:00 Uhr, jeweils sonntags bis donnerstags, wurden im Juni fortgesetzt und werden noch bis in den September andauern. Hier hatte sich die ursprüngliche Dimensionierung des Ersatzverkehrs mit Bussen und zusätzlichen Regionalzügen als nicht ausreichend erwiesen. Die S-Bahn Berlin GmbH reagierte darauf schnell und veranlasste die Verdichtung des Ersatzverkehrs mit Bussen auf einen 10-min-Takt und den Einsatz fassungsstärkerer Züge für die Verdichterfahrten des Regionalverkehrs.

Zu dieser länger andauernden Einschränkung im Innenstadtbereich erfolgte durch die S-Bahn Berlin GmbH eine umfangreiche Fahrgastinformation mit Schildern sowie in den Zugzielanzeigern und elektronischen Medien. Die Ansagen vor Ort, insbesondere im Bahnhof Friedrichstraße, waren jedoch häufig unzureichend. Dies führte zu Irritationen bei den Fahrgästen, da die vorhandenen Schilder auf dem Bahnsteig bei starkem Andrang häufig schlecht zu sehen waren.



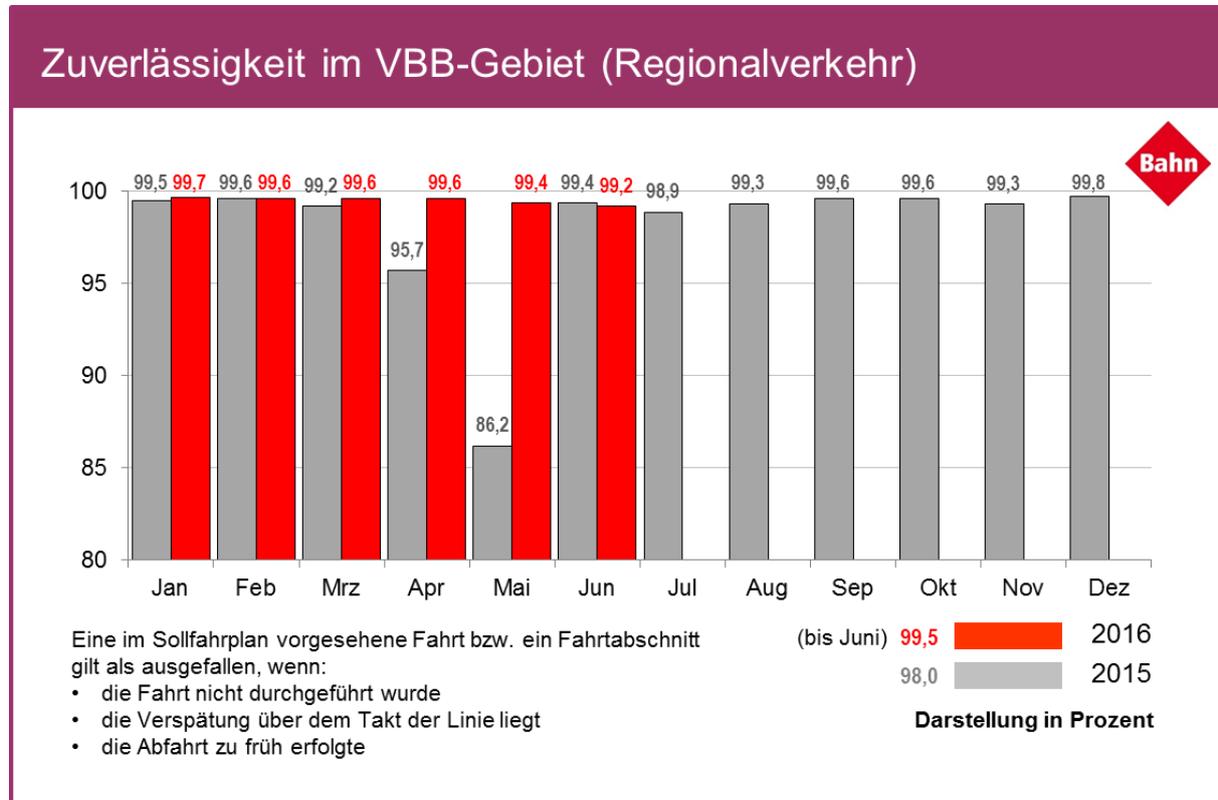
Baainfo-Schild im Bf Friedrichstraße Foto: VBB

In diesem Monat möchten wir im **Regionalverkehr** den Fokus auf die regelmäßig wiederkehrenden **Bombenentschärfungen in Oranienburg** richten. Zuletzt wurde am 29. Juni, davor am 20. und 4. April sowie am 24. Februar der Zugverkehr in Oranienburg erheblich eingeschränkt. Die Linien **RE5, RB12 und RB20** sowie die S-Bahn-Linie **S1** können dann den Bahnhof nicht anfahren und müssen in zwei Teile aufgeteilt oder einseitig verkürzt werden.

Bei früheren Bombenentschärfungen waren hierbei die Echtzeitinformationen in der VBB-Fahrinfo häufig nicht korrekt. Beispielweise wurden ausfallende Züge dennoch als fahrend dargestellt. Dies führt zu unzutreffenden Fahrplanauskünften. Bei der Entschärfung am 30. Juni war die VBB-Fahrinfo dagegen zum größten Teil korrekt. Zusätzlich wurden an die betroffenen Züge sogenannte „HIM-Meldungen“ (kleine Erklärungen in Textform) geschaltet, so dass der Fahrgast neben der Information des Ausfalls auch die Gesamtsituation erkennen konnte. Zu kritisieren ist jedoch, dass in den von der DB Regio AG für die VBB-Fahrinfo gelieferten Daten die nördlich des gesperrten Abschnitts verkehrenden Züge der RE5 fehlten, während diese in der DB-Fahrplanauskunft enthalten waren.

## Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

Im Regionalverkehr wurden im Juni 99,2 Prozent der geplanten Fahrten tatsächlich durchgeführt.



In den Monaten April und Mai 2015 führten Streikmaßnahmen der Gewerkschaft GDL zu zahlreichen Zugausfällen, die den Zuverlässigkeitsgrad erheblich beeinflussten.

Es wurden 3,164 Mio Zugkilometer (Zkm) bei den Verkehrsunternehmen bestellt. Davon fielen aus:

- 0,182 Mio Zkm auf Grund von Bauarbeiten
- 0,021 Mio Zkm wegen Störungen.
- 0,002 Mio Zkm wurden als Ausfall gewertet, da die Verspätung größer als der Takt der Linie war

Seit dem Monatsbericht Januar 2016 wird der Zuverlässigkeitsgrad im Regionalverkehr nach einer veränderten Methodik berechnet. Hierdurch ergeben sich aussagekräftigere Werte, die den Einfluss von Baumaßnahmen nicht mehr enthalten. Nähere Ausführungen zur Umstellung der Berechnungsmethodik finden Sie im VBB-Qualitätsbericht Januar 2016. Nähere Ausführungen zur aktuellen Berechnungsmethodik finden Sie auf der letzten Seite dieses Berichts.

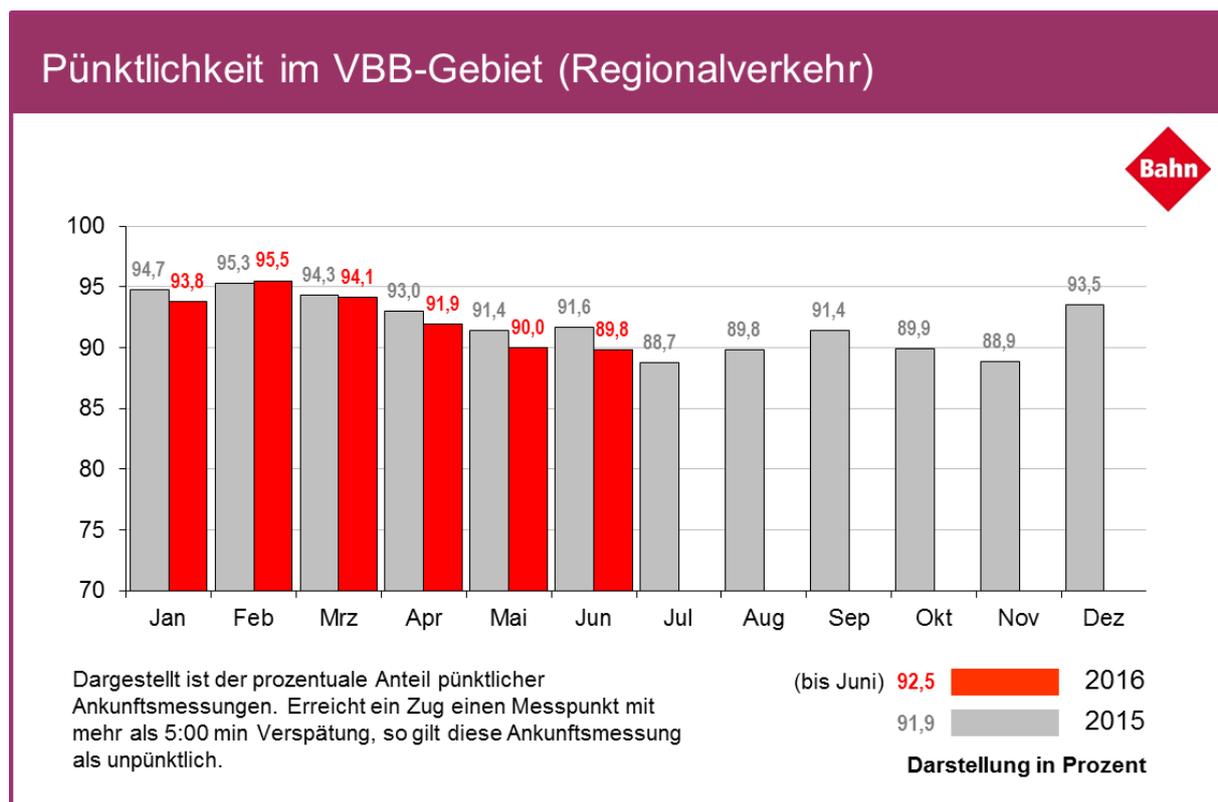
Legt man die frühere Berechnungsmethodik zugrunde, so ergibt sich ein Zuverlässigkeitswert von 97,1 Prozent.

## Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, HANS)

Die Pünktlichkeit des Regionalverkehrs erreichte im Juni eine Quote von 89,8 Prozent. Wie bereits im Vorjahr im selben Zeitraum, sinkt die Pünktlichkeit auf Grund des verstärkten Baugeschehens im Schienennetz weiter ab.

Verspätungen und Ausfälle auf Grund von Einzelereignissen waren unter anderen:

- 1.6. Bahnübergangsunfall zwischen Perleberg und Groß Pankow (RE6)
- 4.6. Streckensperrung Berliner Innenring auf Grund einer Oberleitungsstörung
- 6.6. Stellwerksstörung zwischen Saarmund und Schönefeld
- 9.6. Bauzeitüberschreitung in Rummelsburg
- 11.6. bis 14.6. Brand an einem Kabelschacht in Falkenhagen (RE6, RB20)
- 17.6. bis 20.6. Weichenstörung in Ostkreuz (oben); betroffen waren RB12, RB24, RB25
- 22.6. Diebstahl von Schienenbefestigungen zwischen Velten und Hennigsdorf
- 23.6. Signalstörung in Marzahn
- 23.6. bis 25.6. Stellwerksausfall in Priort infolge Kabeldiebstahls
- 25./26.6. kein Zugverkehr Bernau – Eberswalde infolge Oberleitungsschaden nach Gewitter
- 27.6. Oberleitungsstörung Ludwigsfelde
- 28.6. Brand in Gleisnähe zwischen Golßen und Luckau
- 29./30.6. Anreise zum Fusion-Festival mit sehr starkem Fahrgastandrang bei gleichzeitig unterbrochener Strecke in Oranienburg wegen Entschärfung einer Fliegerbombe



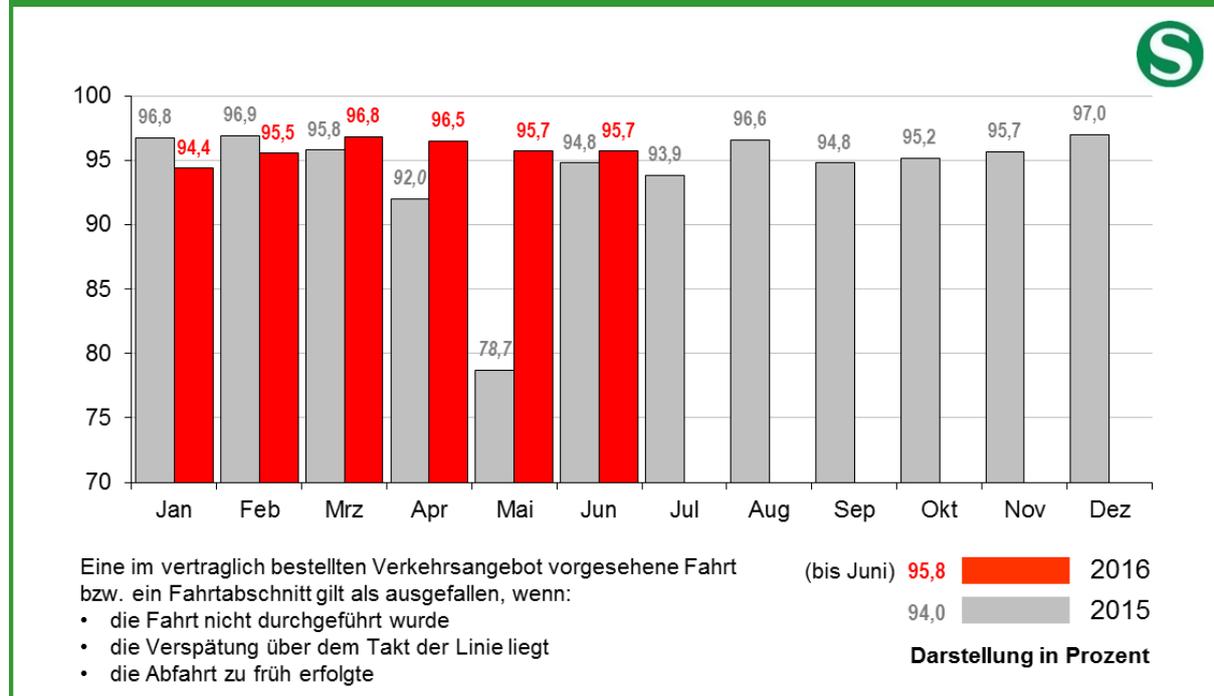
Die Berechnung des Pünktlichkeitsgrades resultiert aus Messpunkten im Abstand von ca. 30 km, festgelegt anhand von verkehrlichen Gesichtspunkten (z.B. Ein- und Umsteigeraufkommen). Im Juni wurden im gesamten Verbundgebiet bei über 113.000 Messungen 11.014 verspätete Ankünfte gemessen.

Bis einschließlich Dezember 2015 wurde eine Zugfahrt vollständig als unpünktlich bewertet, sobald diese mindestens einen Messpunkt mit mehr als 5:00 min Verspätung durchfahren hat. Im zweiten Schritt wurde ein Mittelwert über die jeweiligen Linienpünktlichkeiten ermittelt. Legt man die frühere Berechnungsmethodik zu Grunde, so ergibt sich ein Pünktlichkeitswert von 89,0 Prozent.

## Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Im S-Bahn-Verkehr wurden im Juni 95,7 Prozent der bestellten Fahrten tatsächlich durchgeführt. Der Zuverlässigkeitsgrad blieb damit unverändert gegenüber dem Wert des Vormonats.

### Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (S-Bahn)



In den Monaten April und Mai 2015 führten Streikmaßnahmen der Gewerkschaft GDL zu zahlreichen Zugausfällen, die den Zuverlässigkeitsgrad erheblich beeinflussten.

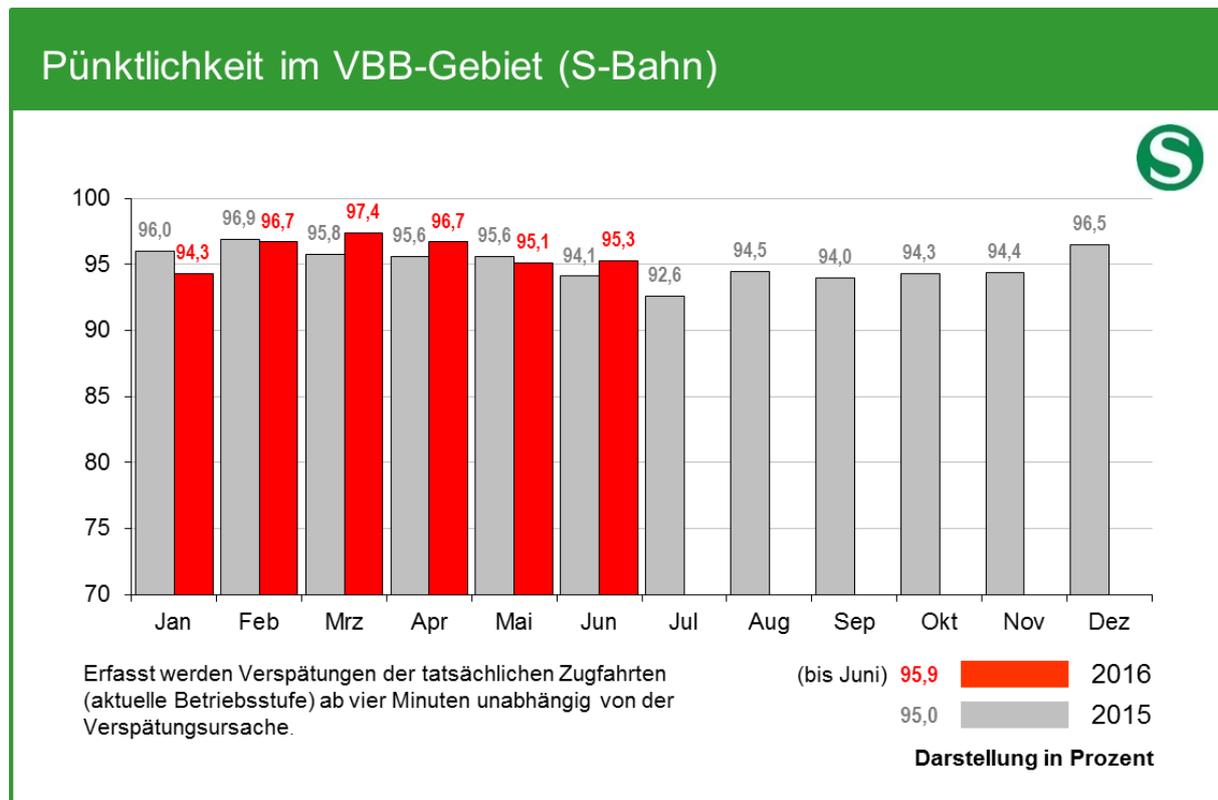
Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan zugrunde, der aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit um einige Verstärkerzugfahrten in den Hauptverkehrszeiten reduziert ist, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im Juni einen Zuverlässigkeitsgrad von 97,0 Prozent erreicht.

Für die Berücksichtigung nachträglicher Ergebnisse des Vertragscontrollings erfolgte mit der Januar-Ausgabe 2016 eine Korrektur der in der Grafik dargestellten Zuverlässigkeitswerte für das Jahr 2015. Die Abweichungen in den einzelnen Monaten liegen in einer Größenordnung von 0,1 bis 0,3 Prozent.

## Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf der Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin GmbH im Juni einen Pünktlichkeitsgrad von 95,3 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein leichter Anstieg um 0,2 Prozent.

Eine Verbesserung ist insbesondere auf den Linien S3, S7 und S75 zu verzeichnen, während sich für einige andere Linien ein gleichbleibendes Niveau oder zum Teil auch eine leichte Verschlechterung des Pünktlichkeitsgrades ergibt.



Besonders stark beeinträchtigt wurde die Pünktlichkeit am 24. Juni durch eine Weichenstörung im Bahnhof Hermannstraße, Signalstörungen im Bahnhof Wuhletal sowie durch mehrere Fahrzeugstörungen. Am 1. Juni verursachten ein Schienenbruch in Pankow und ein schadhafter Zug am Nöldnerplatz erhebliche Verspätungen und Ausfälle. Am 30. Juni führten polizeiliche Ermittlungen nach einem Brand im Gleisbereich der östlichen Ringbahn zu Beeinträchtigungen der Linien S41, S42, S8, S85 und S9.

## Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon befanden sich im Juni im Mittel 92,7 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 521 verfügbaren Viertelzügen fuhren zwölf Viertelzüge mehr als im Vormonat.

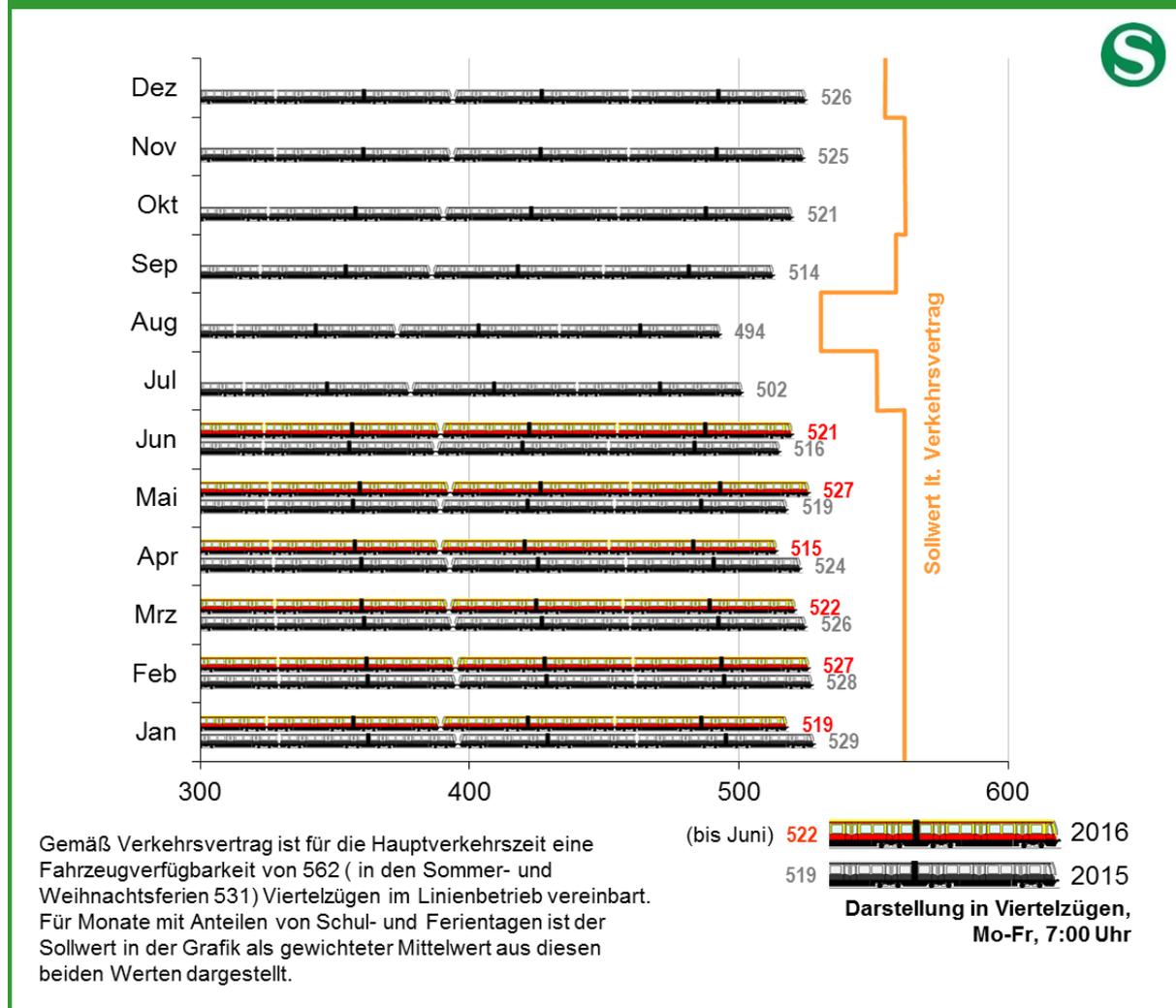
Dem Rückgang bei der Anzahl der bereitgestellten Fahrzeuge steht allerdings im Juni auch ein reduzierter Fahrzeugbedarf während der dreiwöchigen baubedingten Sperrung der S7 zwischen Wannsee und Potsdam Hbf gegenüber. Hierdurch sank die Zahl der planmäßig bereitzustellenden Fahrzeuge während der Baumaßnahme um acht Viertelzüge, im Monatsmittel um fünf Viertelzüge.

Die Sanierung der von Rissen betroffenen Drehgestelle der Fahrzeuge der älteren Baureihe 480 verläuft weiterhin planmäßig. Etwa zwei Drittel der Fahrzeuge konnten bis Anfang Juli nach Abschluss der Reparatur in den Linieneinsatz zurückkehren. Diejenigen Viertelzüge, deren Drehgestelle noch saniert werden müssen, bleiben bis dahin abgestellt. Ihre Reparatur wird noch einige Monate in Anspruch nehmen.



Baureihe 480 (Baujahr 1986-94) Foto: Reimann/VBB

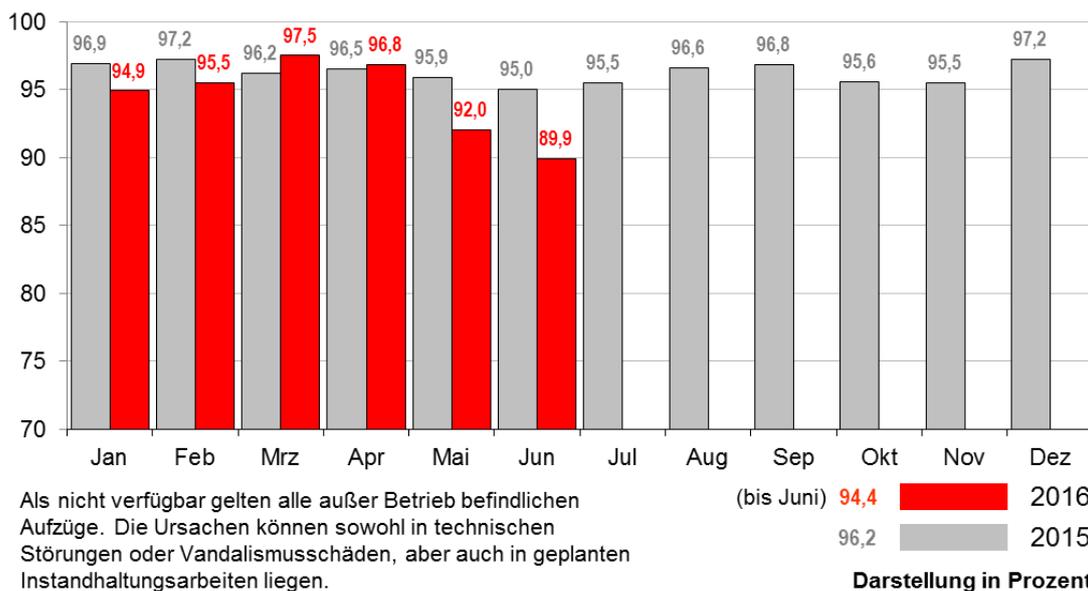
### Anzahl Viertelzüge (S-Bahn)



## Aufzugsverfügbarkeit

Auf den S-Bahnhöfen sowie den von S-Bahn und Regionalverkehr gemeinsam genutzten Stationen im Tarifgebiet Berlin ABC sind für einen barrierefreien Zugang zu den Stationen neben zahlreichen Rampen derzeit 228 von der DB Station&Service AG betriebene Aufzüge vorhanden. Davon waren im Juni im Mittel 205 Aufzüge betriebsbereit. Die Aufzugsverfügbarkeit erreichte einen Wert von 89,9 Prozent und ging damit gegenüber dem Vormonat nochmals um 2,1 Prozent zurück.

### Aufzugsverfügbarkeit Tarifgebiet Berlin ABC

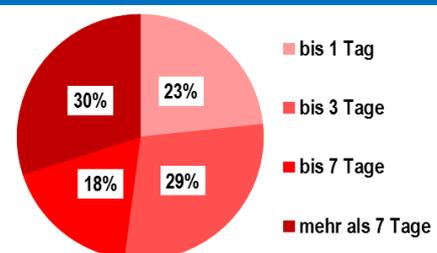


Bei der Betrachtung der geringen Verfügbarkeitswerte im Mai und im Juni ist zu berücksichtigen, dass in diesen Monaten mehrere Aufzüge wegen ihres planmäßigen Austauschs nicht zur Verfügung standen, was sich – obgleich kein störungsbedingter Ausfall – negativ auf den Verfügbarkeitswert auswirkt.

Gleichwohl ist der aktuelle Wert nicht befriedigend, eine Verbesserung ist anzustreben. Die DB Station&Service AG teilt diese Auffassung und unternimmt daher auch weiterhin erhebliche Anstrengungen, um die Ausfallrate zu verringern.

Etwas mehr als die Hälfte der Ausfälle konnten innerhalb von drei Tagen behoben werden, jedoch entstehen immer wieder bei einzelnen Aufzügen sehr lange Ausfallzeiten. Die nebenstehende Grafik zeigt die Verteilung der Ausfallzeiten im Juni. Die fünf Aufzüge mit der größten Ausfalldauer im Berichtsmonat sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

### Dauer der Aufzugsstörungen



Station	Dauer	Beginn	Ende	Ursache/ Bemerkungen
<b>S Oranienburger Str.</b>	30 Tage	17.05.15	29.07.16	Austausch des Aufzuges
<b>S+U Gesundbrunnen, S-Bahnsteig Gl.1+2</b>	30 Tage	04.04.16	dauert an	Diverse Reparaturarbeiten (u.a. fehlende Notentriegelung – Gewährleistungsansprüche DB S&S gegenüber der Errichterfirma)
<b>S+U Friedrichstraße, Regionalbstg. Gl.1+2</b>	30 Tage	18.04.16	29.08.16	Austausch des Aufzuges
<b>S+U Friedrichstraße, Regionalbstg. Gl.3+4</b>	30 Tage	18.04.16	29.08.16	Austausch des Aufzuges
<b>S+U Bundesplatz, Zugang Varziner Str.</b>	30 Tage	13.05.16	dauert an	Umfangreiche Reparaturarbeiten (defekte Seilumlenkrolle)

### Erläuterungen zur Bewertung der Ersatzkonzepte großer Baumaßnahmen

Betrachtet werden hier nur ausgewählte Baumaßnahmen mit erheblichen Auswirkungen auf das Verkehrsangebot. Wichtige Aspekte für die Bewertung der Ersatzkonzepte sind die Qualität der abweichenden Betriebsdurchführung, die Dimensionierung und Ausgestaltung der Ersatzverkehre und die Fahrgastinformation im Vorfeld und vor Ort.

### Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird, die Abfahrt zu früh erfolgt oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die auf Grund von planmäßigen Bauarbeiten nicht stattfinden, gelten nicht als Ausfall.

Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst, und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

### Erläuterung zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 67 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftsdaten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Für die Linie RB45 werden keine Messungen im VBB-Gebiet durchgeführt.

Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst.

Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linienscharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.



Zeit	Time/Tempo	Über	Via	Ziel	Destination
16:47	RE 7	B-Schönefeld 4	Blankenfelde - Zossen	Wunsdorf-Waldst.	
16:47	ICE 544	Hannover	Bochum - Düsseldorf	Köln	
	ICE 554	Hagen	Wuppertal	Köln	
16:48	EC 179	B-Südkeuz	Dresden - Bad Schandau	Praha hl.n.	
16:51	RE 1	B-Ostbahnhof	Erkner - Fürstenwalde	Frankfurt (O)	
16:51	RB 21	B-Wannsee	Potsdam - P-Cherlottenhof	Gölm	
		P-Cherlottenhof	Werder - Groß Kreutz	Brandenburg	
16:52	ICE 1719	B-Südkeuz	Lu. Wittenberg	Leipzig	
16:54	ICE 1197	Wolfsburg	Hannover - Göttingen	Frankfurt(M) Hbf	
16:57	RB 14	Berlin Zoo	B-Spandau - Brieselang	Nauen	
17:02	RE 4	B-Spandau	Elstal - Wustermark	Rathenow	
17:04	X 68904	B-Südkeuz		Leipzig	

Foto: DB AG

### Erläuterung zur Aufzugsverfügbarkeit

Um allen Fahrgästen, auch den in der Mobilität eingeschränkten Personen, gleichermaßen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu ermöglichen, ist der barrierefreie Zugang zu den Stationen von großer Bedeutung. Dieser kann über Aufzüge oder Rampen realisiert werden.

Die Aufzugsverfügbarkeit wird auf der Grundlage der von der S-Bahn Berlin GmbH und der DB Station&Service AG im Internet unter „Mobilitätsstörungen“ veröffentlichten Daten durch den VBB kontinuierlich in halbstündigen Intervallen erfasst.

Bei der Ermittlung der Aufzüge mit der größten Störungsdauer werden alle Aufzüge berücksichtigt, die im jeweiligen Monat an mindestens einem Tag gestört waren. Berechnet wird jeweils die gesamte Dauer der Störung im aktuellen Monat. Wenn die Störung bereits vor Anfang des jeweiligen Monats bestand, ist dies aus dem angegebenen Störungsbeginn ersichtlich. Die insgesamt sechs Aufzüge anderer Betreiber (z.B. BVG, Land Berlin, brandenburgische Gemeinden) auf S-Bahnhöfen bleiben in der Auswertung unberücksichtigt.

Daten zur aktuellen Pünktlichkeit der einzelnen Züge und zur derzeitigen Verfügbarkeit der Aufzüge sind auch in der elektronischen Fahrplanauskunft enthalten: [VBB-Fahrinfo](#)